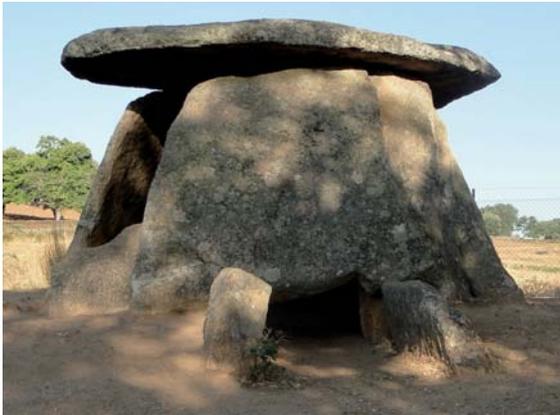


Extremadura - Dolmen aus Granit

Im westlichsten Zipfel der Provinz Extremadura besuchten wir während unserer Erkundungsexkursion vom 19. bis 30. September 2013 den Dolmenkomplex bei Valencia de Alcántara. Innerhalb eines Areals von ca. 1 Quadratkilometer sind insgesamt fünf Steingräber (Dolmen) aus dem 4. bis 3. Jahrtausend v.Chr. in unterschiedlichem Erhaltungszustand zu besichtigen. Die Dolmen wurden aus dem Granit erbaut, auf dem sie stehen. Dieser Granit ist ein nordwestlicher Ausläufer des Granitkomplexes von Albuquerque, der sich über San Vicente de Alcántara Richtung Portugal erstreckt. Eingebettet ist der Granit in paläozoische Schiefer und Grauwacken, auf denen der Ort Valencia de Alcántara errichtet wurde.



Der Dolmen Mellizo ist am besten erhalten. Die Steinplatte über dem Zugang ist kürzer als die übrigen Seitenplatten und gleicht den Höhenunterschied zum Korridor aus, der durch zwei Steinplatten angedeutet ist



Der Erhaltungszustand des Dolmen Cajirón I ist sehr schlecht. Es stehen noch 3 Seitenplatten, die Deckplatte wurde nach der Ausgrabung in ihrer vorgefundenen Schräglage befestigt



In dem Gelände mit Mittelgebirgscharakter und Höhen zwischen 500 und 650 m liegen die Grabstätten in Nordwest-Südost-Richtung auf markanten Erhebungen. Im Nordwesten liegen die Dolmen Data I und II, im Südosten liegen Cajirón I und II. Der Dolmen Mellizo liegt etwa in der Mitte zwischen diesen beiden Gräberfeldern.

Die Steingräber sind Einkammergräber mit kurzem Korridor, die in östliche Richtungen orientiert sind. Die Kammern haben einen rundlichen Grundriss mit einem Durchmesser von ca. 3 m. Bei allen fünf Dolmen ist die Bedeckung aus kleinen Bruchsteinen (Tumulus) nicht mehr erhalten, auch wenn bei der Ausgrabung von Cajirón II Reste davon gefunden wurden. Alle Grabstätten waren vor ihrer archäologischen Ausgrabung geplündert worden, es konnten aber wenige Reste von Keramik und Steinwerkzeugen gefunden werden. Die archäologischen Angaben zu den Dolmen wurden den Informationstafeln entnommen, die bei den Dolmen Mellizo sowie Cajirón I und II aufgestellt sind.

Die Ausgrabungen der Dolmen Mellizo (1985) und Cajirón I (1988) wurden von P. Bueno Ramírez geleitet, die Ausgrabung und Restaurierung von Cajirón II wurde in den 1990er Jahren von Enriquez y Carrasco geleitet. Nur wenige Zehner Meter von diesem Dolmen entfernt wurde ein Steinbruch gefunden, aus dem wahrscheinlich die Steinplatten gewonnen wurden, die zum Bau des Dolmens verwendet worden sind. Dieses Zusammentreffen ist bei iberischen archäologischen Stätten nicht häufig.

Die Grabkammer von Cajirón I bestand aus 7 Steinplatten. Unter den Resten der Grabbeilagen befand sich ein Mahlstein. Daraus schließen die Archäologen, dass die Grabstätte nicht weit von einer Siedlung entfernt angelegt worden war.

Zu den Dolmen Data I und II gibt es keine so ausführlichen Informationen, auch im Internet findet sich nichts Verwertbares. Die beiden Grabstätten liegen auf einem Hochplateau am Fuß von Granitfelsen mit einem weiten Blick Richtung Norden und Nordwesten auf die Sierra de Jola. Der Erhaltungszustand dieser beider Grabstätten ist schlechter als bei Mellizo und Cajirón II, aber besser als bei Cajirón I. Die Eingänge liegen, wie bei den anderen Dolmen, in östliche Richtungen.



Nach der Rekonstruktion in den 1990er Jahren zeigt Dolmen Cajirón II eine ähnliche Form wie der Dolmen Mellizo

. . .



Der gesamte Dolmenkomplex von Valencia de Alcántara liegt etwa auf der Höhe von Portalegre in Portugal, getrennt durch die Nordwest-Südost verlaufende Sierra de S. Mamede und ihre östlichen Ausläufer Sierra de Jola und Sierra del Marañal, die vor allem aus paläozoischen Grauwacken bestehen.

Zu erreichen sind die Dolmen am besten über die N-521 Richtung Portugal. Nach der Ortsdurchfahrt von Valencia de Alcántara zweigt nach wenigen hundert Metern die CC-112 nach Süden ab, die nach Jiniebro führt. Zwischen km 5 und 4 zum Ort Aceña de la Borrega nach Osten abbiegen und bis zur Bar weiterfahren. An der Einmündung eines Seitenweges steht eine Hinweistafel mit einer Skizze für Wanderer. Der Weg ist bis Cajarón II und darüber hinaus mit Pkw befahrbar, aber die Dolmen Mellizo sowie Data I und II sind nur zu Fuß zu erreichen.



Als Halbtagesausflug können alle Dolmen auch zu Fuß erwandert werden (Proviant und Getränke mitnehmen!).

Monika Huch, Adelheidsdorf
www.geokultur-erleben.de
mfgeo@t-online.de

Dolmen Data I. Auf der Rückseite des Dolmens liegt die Deckplatte

► Dolmen Data II. Die Grabkammer ist durch die herunter gefallene Deckplatte markiert, weitere Steinplatten liegen vor der Grabkammer

